



# Freie und Hansestadt Hamburg

## Bezirksversammlung Altona

29.04.2013

### **Niederschrift**

über die 22. Sitzung des Gremiums

Regionalausschuss I (Ottensen / Altona-Nord / Altona-Altstadt / Sternschanze)

am Montag, 11.03.2013 im Kollegiensaal (Rathaus Altona), Platz der Republik 1, 22765 Hamburg

Sitzungsdauer 18:00 bis 19:30 Uhr

---

#### **Sitzungsteilnehmer:**

Teilnehmer	Fraktion	Anmerkung
------------	----------	-----------

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Frau Hovingh	SPD	Stellvertretender Vorsitz
Herr Schöler	SPD	Ausschussmitglied
Herr Werner	SPD	Ausschussmitglied
Herr Büttner	SPD	Ständige Vertretung
Herr Molitor	CDU	Ausschussmitglied
Frau Heidemann	CDU	Ständige Vertretung
Frau Wolpert	GRÜNE	Ausschussmitglied
Herr Sülberg	GRÜNE	Ständige Vertretung
Frau Özkan	DIE LINKE	Ständige Vertretung

#### **von der Verwaltung**

Frau Schmoock		Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Herr Evers		Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Frau Katschmanowski		Protokollführung

#### **Gäste**

Frau Mader	GRÜNE	Ständige Vertretung
Herr Schmitz (steg Hamburg)		Gast
Herr Kropshofer (steg Hamburg)		Gast
Herr Lewandowski (PK 16)		Referent zu TOP 3.1 und 3.2

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil :

- 1 **Hinweis auf die Pflichten neuer Ausschussmitglieder**
- 2 **Öffentliche Fragestunde**
- 3 **Sanierungsgebiete St. Pauli-Nord S 3 (Karolinenviertel; westlich Sternstraße)/  
Altona-Altstadt S4 (Eifflerstraße) und das Gebiet Schulterblatt (aufgehoben)**
- 3.1 **Flora-Park**  
Referent: Herr Lewandowski (Polizeikommissariat 16)
- 3.2 **XIX-2374**  
**Runder Tisch Flora-Park**  
Beschlussempfehlung des Amtes
- 3.3 **Sondernutzungserlaubnis**  
Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze vom 20.02.2013
- 4 **Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S 5 (Große Bergstraße / Nobistor)**
- 4.1 **Sachstandsbericht des Sanierungsträgers**
- 4.2 **Barrierefreie Gestaltung des „Quartiersplatzes“ an der Schomburgstraße**  
Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 06.03.2013
- 5 **Entwicklungsquartier Altona-Altstadt**
- 5.1 **RISE / EFRE – Projekt „Umbau und Modernisierung des Stadtteilkulturzentrums  
Haus Drei“**  
mündlicher Sachstandsbericht des Amtes
- 6 **Mitteilung(en)**
- 6.1 **XIX-1596.2**  
**Aufhebungsstrategie: Verfahrensschritte zur sukzessiven Aufhebung der  
Sanierungsverfahren im Schanzenviertel**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 26.04.2012 und  
22.11.2012
- 6.2 **XIX-2258**  
**Öffentliche Toilette an der Straße Sternschanze**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.11.2012

- 6.3 XIX-2281**  
**Veloroute 1: Ausbau der Chemnitzstraße zur Fahrradstraße**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013
- 6.4 XIX-2293**  
**Lärmreduzierung in Altona - Maßnahmen der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes (LAP)**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012
- 6.5 XIX-2259**  
**Fortschreibung des Wegereinigungsverzeichnisses 2013**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013
- 6.5.1 XIX-1553**  
**Reinigungsfrequenz im Stadtteil Sternschanze**  
Empfehlung des Regionalausschusses I vom 11.06.2012 zur  
Empfehlung des Sanierungsbeirates Sternschanze vom 06.06.2012
- 6.6 XIX-2318**  
**Rundbunker (Zombeck) an der S-Bahn Sternschanze „Schneckenurm“**  
Auskunftsersuchen von Stefanie Wolpert (GRÜNE-Fraktion), Astrid Juster, Anne-Marie Hovingh (beide SPD-Fraktion), Aysel Özkan (Fraktion DIE LINKE) und Dr. Kaja Steffens (CDU-Fraktion)
- 6.7 XIX-2360**  
**Standortsuche für ein neues Gymnasium in Altona**  
Auskunftsersuchen von Uwe Szczesny, Susanne Schütt, Dr. Kaja Steffens (alle CDU-Fraktion)
- 6.8 XIX-2288**  
**Standortsuche für ein neues Gymnasium in Altona**  
Kleine Anfrage von Dr. Kaja Steffens (CDU-Fraktion)
- 6.9 Filiale der Deutschen Post**  
Mitteilung des Amtes
- 7 Verschiedenes**

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **1 Hinweis auf die Pflichten neuer Ausschussmitglieder**

Frau Hovingh begrüßt Frau Mader als neue, ständige Vertreterin der GRÜNE-Fraktion und weist sie auf ihre Pflichten nach dem Bezirksverwaltungsgesetz, insbesondere auf die Pflicht zur Verschwiegenheit, hin.

## 2 Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

## 3 Sanierungsgebiete St. Pauli-Nord S 3 (Karolinenviertel; westlich Sternstraße)/ Altona-Altstadt S4 (Eifflerstraße) und das Gebiet Schulterblatt (aufgehoben)

### 3.1 Flora-Park

#### Referent: Herr Lewandowski (Polizeikommissariat 16)

Herr Lewandowski berichtet, dass seit 2012 vermehrt Dealer und Konsumenten im Flora-Park vorhanden seien. Marihuana werde gehandelt, jedoch nicht vor Ort konsumiert. Vereinzelt sei Kokain festgestellt worden. Die Zahlen bezüglich des Handels und des Besitzes stiegen auch 2013 weiter, was ebenso mit der Verstärkung des personellen Einsatzes der Polizei und damit vermehrt festgestellter Fälle zusammenhänge. 800 Einsatzstunden pro Woche würden durch das Polizeikommissariat 16 (PK 16) gewährleistet. Hierbei würde sowohl zivil, als auch uniformiert vorgegangen.

Eine Entwicklung heraus aus dem Park zeichne sich ab. Vor allem sei die Straße Schulterblatt betroffen (vom Portal bis zur Hausnr. 71). Bisher seien die Vorkommnisse in die frühen Abendstunden gefallen, was sich inzwischen auf 19 Uhr verlagert habe. Die Kontrollen würden an die Entwicklung angepasst, sodass die Kontrollen zwischen 19 bis 2 Uhr durchgeführt würden. Es seien wechselnde Personengruppen vorhanden. Dieses werde besonders nach Festnahmen registriert.

Gewaltkriminalität sei in 2013 kaum festgestellt worden. Es gebe keine Beschaffungskriminalität. Die mögliche Ausweisung als Gefahrengbiet werde derzeit geprüft.

Herr Molitor erkundigt sich nach Erfahrungen in Hamburg mit derartigen Gebieten. Herr Lewandowski stellt dar, dass diese Szene beispielsweise nicht mit der in St. Georg vergleichbar sei, da hier nur weiche Drogen gehandelt würden. Speziell sei der Flora-Park außerdem, da die Verkäufer nicht ortsansässig seien.

Auf Nachfragen erklärt Herr Lewandowski, dass die Maßnahmen des PK 16 derzeit ausreichen. Eine Unterstützung erfolge durch den Bereitschaftsdienst sowie die Einsatzzüge. Die Maßnahmen müssten beibehalten werden, um eine Verunsicherung herbeizuführen.

Es sei möglich, dass die Partyszene zum Jahresbeginn noch nicht voll aktiv gewesen sei. Zur Zeit seien vorwiegend Schwarzafrikaner vor Ort. Es gebe Anzeichen einer Vernetzung der Szene.

Im Flora-Park sowie im Schanzenpark würden derzeit im Gegensatz zu anderen Orten intensiv Drogen gehandelt.

Im ersten Halbjahr 2011 seien 39 Taten erfolgt. Zu 91 Taten sei es im ersten Halbjahr 2012 gekommen; 2013 seien bisher 70 Taten zu verzeichnen.

### 3.2 XIX-2374

#### Runder Tisch Flora-Park

Beschlussempfehlung des Amtes

Herr Molitor betont, dass inzwischen die Abendstunden problematisch seien, der Aktionsplan jedoch für tagsüber Maßnahmen plane. Herr Lewandowski führt aus, dass es wichtig sei, vor Ort zu zeigen, wer sich im Park aufhalten solle. Die Polizei sei vor Ort

tätig, sodass Veranstaltungen begleitet und beobachtet würden. Der normale Publikumsverkehr solle wieder hergestellt werden. Herr Evers ergänzt, dass der Aktionsplan basierend auf Erfahrungen entwickelt worden sei. Auslöser seien Beschwerden gewesen, dass sich Kinder tagsüber nicht mehr im Park aufhalten könnten. Der Aktionsplan könne ständig weiterentwickelt werden. Herr Werner sieht es als kleinen Erfolg an, dass tagsüber kaum noch Dealer vor Ort seien. Er freue sich über den Aktionsplan. Weitere Runde Tische würden folgen.

Auf Nachfrage von Herrn Molitor erklärt Herr Evers, dass es hinsichtlich der Mittel Verzögerungen gegeben habe. Es sei jedoch versichert worden, dass die Übertragung auf den Standpunkt.Schanze e.V. erfolgen könne.

Herr Evers kündigt folgende Veranstaltungen an, über die er per E-Mail noch einmal informieren werde:

- 20.03.2013, 19 Uhr: Runder Tisch im Vereinshaus des SC Sternschanze
- 20.03.2013: Treffen des Amtes mit den Gastronomen, die einbezogen werden sollten
- 04.04. oder 05.04.2013 ab ca. 17 Uhr: Durch die Bepflanzung des Flora-Parks Präsenz zeigen. Teilnehmer: Amt, Steg, Politik  
Der Ausschuss einigt sich auf den 05.04.2013 als Termin für die Bepflanzung des Flora-Parks.
- 28.05.2013: Multiplikatorentag, an dem Schulen und Vereine über Marihuana informiert würden
- 29.04. und 13.05.2013: Informationstag über Konsumenten durch die Freiwillige Feuerwehr

**Der Beschlussempfehlung XIX-2374 wird einstimmig zugestimmt.**

*(Nachtrag des Amtes:*

*Die Übertragung der ersten Rate der Mittel aus dem Sicherheitsfonds an den Standpunkt Schanze e.V. ist erfolgt.*

*Folgende Termine mussten witterungsbedingt bzw. aus organisatorischen Gründen verschoben werden:*

<i>Bepflanzung im Florapark</i>	<i>26.04.2013</i>
<i>Multiplikatorentag</i>	<i>31.05.2013</i>
<i>Informationstage</i>	<i>neue Terminfestlegung erforderlich.)</i>

### **3.3 Sondernutzungserlaubnis**

Empfehlung des Stadtteilbeirates Sternschanze vom 20.02.2013

Der TOP wird vor Eintritt in die Tagesordnung hinzugefügt.

Die Empfehlung des Stadtteilbeirates liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr Sülberg kritisiert, dass die Verstöße nicht genau definiert worden seien.

Herr Gerhardt (Publikum vom StandpunktSchanze e.V.) berichtet, dass die Ausführungen präzisiert werden könnten. Das Thema sei von verschiedenen Teilnehmern angesprochen worden. U. a. sei die Nutzung der Flächen als Parkplatz problematisiert worden, da derzeit noch keine Außengastronomie betrieben werde. Es sei gefragt worden, was für Konsequenzen bei Verstößen im Jahr 2012 erfolgt seien.

Herr Werner erklärt, dass die SPD-Fraktion die Empfehlungen unterstütze. Fraglich sei, welche konkreten Verstöße gemeint seien und ob ein Entzug von Genehmigungen

rechtens sei.

Frau Wolpert möchte wissen, ob noch weitere Verstöße erfolgt seien.

Herr Werner schlägt vor, den Satz zu streichen, der die Verstöße anspreche. Herr Molitor widerspricht. In Empfehlungen sollte nichts gestrichen werden.

Herr Sülberg hebt hervor, dass das Thema im Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit anhängig sei. Viele Genehmigungen seien bereits erteilt worden. Ein Entzug der Genehmigung sei der letzte Schritt einer Ahndung. Wichtig sei, dass dokumentiert werde, wann, welche Verstöße erfolgt seien und dass Zeugen zur Verfügung stünden. Frau Schmooch schlägt vor, die Empfehlung an den zuständigen Fachausschuss weiterzuleiten.

Herr Sülberg möchte den Stadtteilbeirat um Konkretisierung bitten bzw. darum, den Satz zu streichen. Herr Werner weist auf die zeitliche Schiene hin. Frau Schmooch unterstützt diese Aussage, da die Sondernutzungsgenehmigungen bald erteilt würden.

Nach kurzer Sitzungsunterbrechung und auf Vorschlag der Fraktionen von SPD und GRÜNE wird Folgendes formuliert:

**Der Regionalausschuss I empfiehlt dem Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit einstimmig bei Enthaltung der Fraktion DIE LINKE, die ursprünglichen Empfehlungen des Sanierungsbeirates Sternschanze Altona 11/2012 sowie 12/2012 bei der Genehmigungspraxis zu berücksichtigen:**

#### **Entzug der Sondernutzungserlaubnis bei Verstößen**

**Der Regionalausschuss I bittet den Ausschuss für Umwelt, Verbraucherschutz und Gesundheit, die Verwaltung aufzufordern, Verstöße gegen die Einhaltung der Auflagen der erteilten Sondernutzungserlaubnisse nicht ausschließlich durch den BOD ahnden zu lassen.**

**Der Regionalausschuss I spricht sich dafür aus, dass im Fall von konkret belegten Verstößen weder im laufenden Jahr, sofern dies nicht bereits geschehen ist, noch im folgenden Jahr eine Sondernutzungserlaubnis erteilt wird.**

#### **Einhaltung der technischen Auflagen**

**Der Regionalausschuss I spricht sich dafür aus, dass Sondernutzungserlaubnisse erst erteilt werden und eine Sondernutzung erst beginnen darf, nachdem vorab die Einhaltung der technischen Auflagen der Sondernutzungserlaubnisse (z.B. ummantelte Ketten) vor Ort geprüft wurde.**

## **4 Sanierungsgebiet Altona-Altstadt S 5 (Große Bergstraße / Nobistor)**

### **4.1 Sachstandsbericht des Sanierungsträgers**

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen.

### **4.2 Barrierefreie Gestaltung des „Quartiersplatzes“ an der Schomburgstraße Empfehlung des Sanierungsbeirates Altona-Altstadt S5 vom 06.03.2013**

Der TOP wird vor Eintritt in die Tagesordnung hinzugefügt.

Die Empfehlung des Sanierungsbeirates liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor.

Herr Werner stellt dar, dass er grundsätzlich für das Thema Barrierefreiheit sei. Jedoch müsse die Planung normenkonform sein.

Herr Schmitz erklärt, dass bereits Beschlüsse existierten, die fast gleichlautend seien und für alle Spielplätze in Altona gelten würden.

**Der Regionalausschuss I empfiehlt dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport einstimmig, sich mit der Empfehlung des Sanierungsbeirates zu befassen.**

## **5 Entwicklungsquartier Altona-Altstadt**

### **5.1 RISE / EFRE – Projekt „Umbau und Modernisierung des Stadtteilkulturzentrums Haus Drei“**

mündlicher Sachstandsbericht des Amtes

Frau Schmooch stellt das Thema mithilfe einer PowerPoint-Präsentation vor (siehe Anlage). Das Haus 3 habe keine zusätzlichen Mittel für den Fahrstuhl bei Stiftungen akquirieren können, da der Einbau eines Fahrstuhls aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen vorgeschrieben sei. Die Kulturbehörde habe Mittel für die anteilige Finanzierung in Aussicht gestellt. Ebenso sei in Aussicht gestellt worden, das Lehmbauprojekt aus Mitteln der Kulturtaxe im Rahmen eines Lehmbaufestivals zu fördern. Voraussetzung hierfür sei, dass die Durchführung an einem „sichtbaren Platz“ im Bezirk Altona stattfinden solle.

## **6 Mitteilung(en)**

### **6.1 XIX-1596.2**

**Aufhebungsstrategie: Verfahrensschritte zur sukzessiven Aufhebung der Sanierungsverfahren im Schanzenviertel**

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 26.04.2012 und 22.11.2012

Die Mitteilungsdrucksache XIX-1596.2 wird zur Kenntnis genommen.

### **6.2 XIX-2258**

**Öffentliche Toilette an der Straße Sternschanze**

Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 22.11.2012

Die Mitteilungsdrucksache XIX-2258 wird zur Kenntnis genommen.

### **6.3 XIX-2281**

**Veloroute 1:  
Ausbau  
der  
Chemnitzstraße  
zur  
Fahrradstraße**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013

Die Mitteilungsdrucksache XIX-2281 wird zur Kenntnis genommen.

**6.4 XIX-2293**  
**Lärmreduzierung in Altona - Maßnahmen der 2. Stufe des Lärmaktionsplanes (LAP)**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss des Hauptausschusses vom 13.12.2012

Die Mitteilungsdrucksache XIX-2293 wird zur Kenntnis genommen.

**6.5 XIX-2259**  
**Fortschreibung des Wegereinigungsverzeichnisses 2013**  
Mitteilungsdrucksache zum Beschluss der Bezirksversammlung vom 24.01.2013

Auf Nachfrage von Herrn Werner berichtet Herr Evers, dass in 2013 bereits eine Restgehwegbreite von 2 m zugrunde gelegt werde. Ab 2014 werde diese Änderung jedoch erst im Wegereinigungsverzeichnis aufgenommen.

Die Mitteilungsdrucksache XIX-2259 wird zur Kenntnis genommen.

**6.5.1 XIX-1553**  
**Reinigungsfrequenz im Stadtteil Sternschanze**  
Empfehlung des Regionalausschusses I vom 11.06.2012 zur  
Empfehlung des Sanierungsbeirates Sternschanze vom 06.06.2012

Die Empfehlung XIX-1553 wird zur Kenntnis genommen.

**6.6 XIX-2318**  
**Rundbunker (Zombeck) an der S-Bahn Sternschanze „Schneckenurm“**  
Auskunftersuchen von Stefanie Wolpert (GRÜNE-Fraktion), Astrid Juster, Anne-Marie



Hovingh  
(beide  
SPD-  
Fraktion  
)  
, Aysel  
Özkan  
(Fraktio  
n DIE  
LINKE)  
und Dr.  
Kaja  
Steffens  
(CDU-  
Fraktion  
)

Auf Nachfrage von Herrn Werner erklärt Frau Schmoock, dass EFRE-Mittel theoretisch auch bei anderen Projekten eingeworben werden könnten. Die Einwerbung sei mit einem erheblichen Arbeitsaufwand verbunden. Darüber hinaus sei die Abwicklung aufgrund der Fördervorgaben des EFRE mit Risiken behaftet.

Die Anfragedrucksache XIX-2318 wird zur Kenntnis genommen.

#### **6.7 XIX-2360**

##### **Standortsuche für ein neues Gymnasium in Altona**

Auskunftsersuchen von Uwe Szczesny, Susanne Schütt, Dr. Kaja Steffens (alle CDU-Fraktion)

Die Anfragedrucksache XIX-2360 wird zur Kenntnis genommen.

#### **6.8 XIX-2288**

##### **Standortsuche für ein neues Gymnasium in Altona**

Kleine Anfrage von Dr. Kaja Steffens (CDU-Fraktion)

Die Anfragedrucksache XIX-2288 wird zur Kenntnis genommen.

#### **6.9 Filiale der Deutschen Post**

Mitteilung des Amtes

Der TOP wird vor Eintritt in die Tagesordnung hinzugefügt.

Das Schreiben der Deutschen Post liegt den Ausschussmitgliedern als Tischvorlage vor und wird zur Kenntnis genommen.

#### **7 Verschiedenes**

Frau Schmoock berichtet, dass am 11.03.2013 die Freigabe von Mitteln in Höhe von

980.000 Euro für das **Bildungshaus Thadenstraße** erfolgt sei.

Herr Evers erläutert, dass der Bezirksamtsleiter die **Soziale Erhaltungsverordnung Sternschanze** erlassen habe.

*(Nachtrag des Amtes:*

*Die Veröffentlichung ist am Freitag, den 22.03.2013 erfolgt. Am Tag darauf ist die Verordnung in Kraft getreten.)*